

BEST WOOL CARPETS

MAGISCHES MATERIAL



Yvar Monasch, Geschäftsführer, und Jhon Campo, Direktor Verkauf und Marketing, mit der überarbeiteten Objektkollektion „Hospitality“ – 43 Strukturen, 35 Farben. Individuelle Fertigung ab 100 Quadratmeter

Der niederländische Teppichbodenhersteller aus Best hat seine 2015 mit einem neuen Logo und Markenauftritt begonnene Erneuerung abgeschlossen und auf der Domotex vorgestellt. Monasch: „Mit unserem Relaunch wollen wir zeigen, dass Wollteppichböden keine Nischenprodukte sind, sondern hochwertig, trendig und vielseitig. Unsere Produkte leben von der Magie des Materials Wolle.“ Das Sortiment wurde neu gegliedert: „Nature & Pure“ heißt die bisherige Servicekollektion „Platinum und Selection“ mit 21 lagernden Qualitäten. „Rugs“ bezeichnet eine Auswahl selbst gestaltbarer Schurwoll-Teppiche mit Einfassungen wie Leinen, Leder, Baumwolle oder Kettlung. „Royal“ ist das Premiumsegment – 13 Qualitäten feinsten neuseeländischer Schurwolle in elegantem Weiß. „Hospitality“ ist speziell für Hotels und Luxusyachten. Monasch: „Unser Ziel 2016: erneut zweistelliges Wachstum.“

EPLF

EXPORT LEGT ZU



Ludger Schindler, EPLF-Präsident: „Auch wenn die Herausforderungen zunehmen, erwartet der EPLF weiterhin gute Geschäfte auf den globalen Fußbodenmärkten.“

Die Mitglieder des Verbands der Europäischen Laminatfußbodenhersteller (EPLF) konnten 2015 ihre Absatzzahlen stabil halten, auch wenn es eine anhaltende Verlagerung in die Exportmärkte gibt. Vor allem in Deutschland drückten die Designbeläge das abgesetzte Volumen um 4,6 Prozent auf 66 Millionen Quadratmeter. „Auch wenn die Herausforderungen zunehmen, erwartet der EPLF für seine Akteure aus der europäischen Laminatbodenbranche weiterhin gute Geschäfte auf den globalen Fußbodenmärkten“, sagte EPLF-Präsident Ludger Schindler. Potenzial sehen die EPLF-Mitglieder im Digitaldruck, mit dem sich Kleinserien realisieren lassen. Auch wenn am Boden aktuell „erlaubt ist, was gefällt“, sieht der EPLF einen authentischen und natürlichen Look der Dekore als Maß der Dinge. Im Mainstream bestimmt nach wie vor die Eiche das Laminatbodendesign.

MMFA

AUFWÄRTSTREND GEFESTIGT



Matthias Windmüller, MMFA-Vorsitzender: Der MMFA hat es als junger europäischer Verband geschafft, als internationale Organisation bestätigt und anerkannt zu werden.“

„Der Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge (MMFA) hat sich seit der Gründung Ende 2012 als europäisches Netzwerk am internationalen Markt etabliert“, sagte der MMFA-Vorsitzende Matthias Windmüller, der eine positive Jahresbilanz vorlegte: „2015 war ein gutes und entscheidendes Jahr für unseren Verband – auf den Märkten hat sich der Aufwärtstrend der Multilayer-Produkte gefestigt.“ Insgesamt schätzt der MMFA die abgesetzte und statistisch erfasste Menge Bodenbeläge seiner Mitglieder in Europa auf rund 14 Millionen Quadratmeter, gut zwei Drittel davon wurden in den Kernmärkten Deutschland, Österreich und der Schweiz verkauft.